

radbox.nrw - B+R-Buchungs- und Zugangssystem

Grundlagen und Zielsetzung

Um Fahrradfahrten im Verbund mit dem ÖPNV attraktiver zu machen, haben die Zweckverbände go.Rheinland und Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) das Buchungs- und Zugangssystem radbox.nrw für Stellplätze in verschließbaren Fahrradabstellanlagen eingeführt.

Fahrradabstellanlagen bzw. Bike-and-ride(B+R)-Anlagen an Haltestellen des ÖPNV sind ein zentraler Bestandteil bei dem Aufbau eines flächendeckenden Mobilstationsnetzes und dem Neu- und Ausbau schneller Radwegeverbindungen. Im Idealfall stehen Kund*innen des ÖPNV, die die erste bzw. letzte Meile mit dem Fahrrad zurücklegen möchten, sowohl offen zugängliche als auch verschließbare Abstellmöglichkeiten (z. B. Fahrradsammelabstellanlagen oder Fahrradboxen) zur Verfügung, in denen sie ihre Fahrräder sicher vor Diebstahl und Beschädigung parken können.

Über ein Buchungsportal, welches v. a. auch in vorhandene Apps und Webseiten der Verkehrsräume integriert werden wird, können sich Kund*innen für jeden Standort NRW-weit über das Fahrradstellplatzangebot informieren und verlässlich einen Platz buchen und bezahlen. Die Kompatibilität mit bereits in NRW existierenden Portalen wie „DeinRadschloss“ (VRR), „rad-safe“ (DB B+R-Offensive) und „Bike and Ride Box“ (Kienzler) wird hergestellt.



Verschließbare Fahrradabstellanlage in Düren
©Smilla Dankert/go.Rheinland

Nach einer europaweiten Ausschreibung wurde der Auftrag im Frühjahr 2021 an die Viaboxx GmbH aus Königswinter vergeben. Seit Mai 2022 steht das System zur Nutzung unter www.radbox.nrw bereit.

Welche Vorteile bietet mir radbox.nrw als Kommune oder Verkehrsunternehmen?

radbox.nrw bietet folgende Funktionen:

- Eine Buchungsplattform zur Bedienung aller Kundeninteraktionen (u.a. Informieren, Registrieren, Buchen, Zahlungsabwicklung), Verwaltung der Kundendaten),
- Anschluss und Integration von bestehenden und neuen elektronisch gesicherten Fahrradabstellanlagen verschiedener Hersteller und Größen,
- Individuelle Systemkonfiguration durch Lizenznehmer möglich, um z. B. die Stellplatzbelegung durch ein Angebot unterschiedlicher Buchungszeiträume zu optimieren,
- Systemüberwachung und Bereitstellung von Statistiken (Systemstatus, Nutzung, Störungen),
- Einen Beitrag zu nachhaltigem Mobilitätsverhalten und Klimaschutz durch die Förderung von Radverkehr leisten.

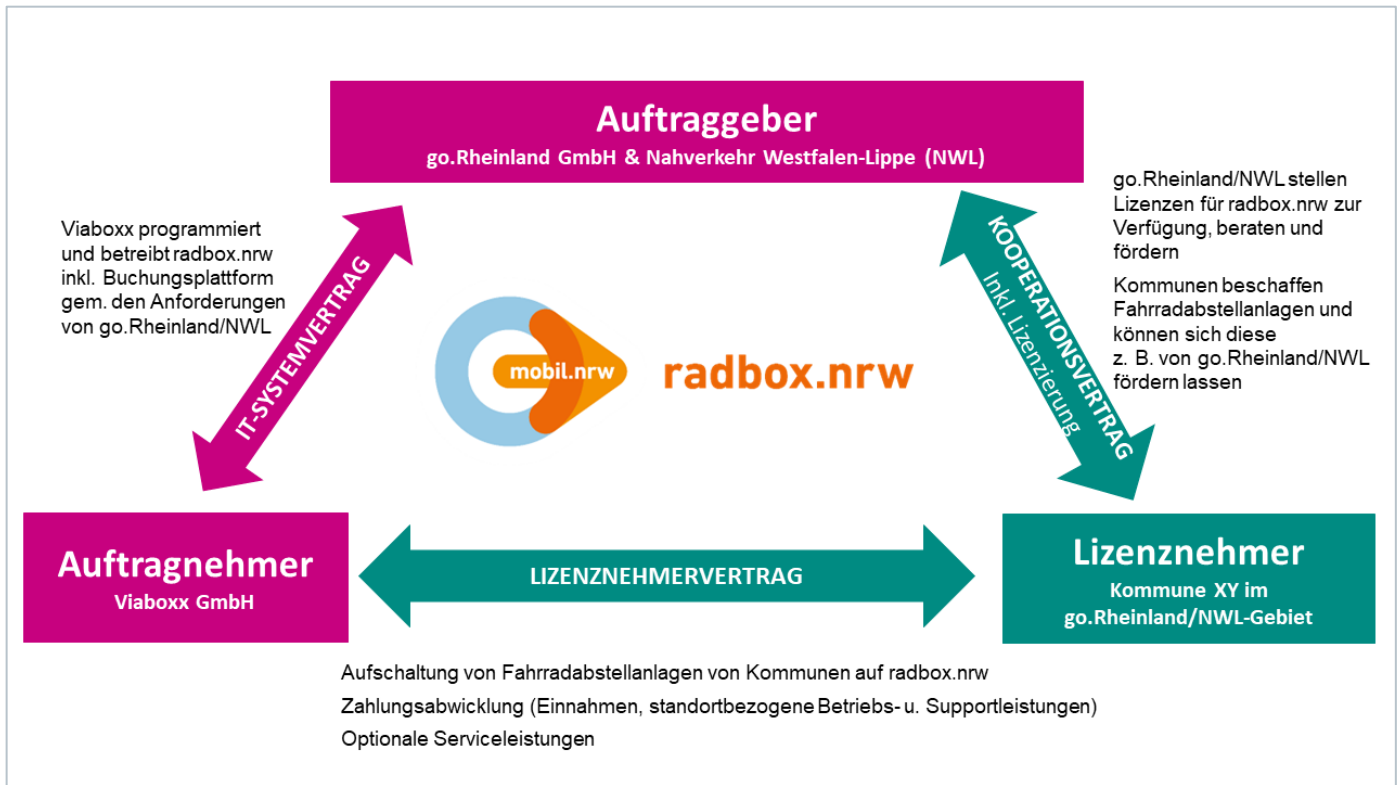
Wie kann ich als Kommune mitmachen?

Um Fahrradabstellanlagen auf radbox.nrw aufschalten zu können, müssen die Anlagen über ein elektronisches Schließsystem, ein Bedienterminal sowie im Regelfall einen Internetanschluss verfügen. Letzterer ist nötig, um Echtzeitauskunft und perspektivisch multimodales Routing zu ermöglichen.

Die Lizenz für die Nutzung von radbox.nrw erhalten Sie unentgeltlich von go.Rheinland. Sie gilt für beliebig viele Standorte in Ihrer Kommune auf unbestimmte Zeit: Die Aufschaltung von bis zu 4 Anlagen mit insgesamt bis zu 100 Stellplätzen ist bereits als „Starterpaket“ in einer Lizenz enthalten. Für die Aufschaltung weiterer Standorte und Stellplätze fallen Kosten an. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 3.

Zusammenarbeit der Akteure – Aufgaben und Vertragsgefüge

In der nachfolgenden Grafik werden mit go.Rheinland/NWL als Auftraggeber des Systems, der Viaboxx GmbH als Auftragnehmer und Betreiber von radbox.nrw sowie i. d. R. den Kommunen als Lizenznehmer, die Akteure und deren Aufgaben im Gesamtsystem dargestellt. Für die Umsetzung des Systems müssen verschiedene Verträge geschlossen werden. Auf die für Sie als Kommune relevanten Verträge, Kooperations- und Lizenznehmervertrag (grün hervorgehoben), gehen wir im Folgenden kurz ein. Beide Verträge erhalten Sie auf Anfrage bei go.Rheinland.



Kooperationsvertrag zwischen go.Rheinland/NWL und Kommune

Alle Rechte und Pflichten, die mit der Nutzung von radbox.nrw verbunden sind, werden in einem Kooperationsvertrag zwischen go.Rheinland/NWL und den einzelnen Kommunen geregelt. Der Vertrag gilt für alle potenziellen Standorte in einer Kommune, unabhängig von der ggf. in Anspruch genommenen Förderung.

Der Anschluss an radbox.nrw stellt eine Voraussetzung zur Förderung von B+R-Anlagen durch go.Rheinland dar.

Schon gewusst?

Der Lizenznehmer (i. d. R. die Kommune) hat das Recht, Unterlizenzen zu vergeben, wenn Fahrradabstellanlagen in seinem Zuständigkeitsbereich von unterschiedlichen Anlagenbetreibern betrieben oder koordiniert (z.B. Verkehrsunternehmen) werden. Dazu ist das System mandantenfähig.

Kooperationsvertrag zwischen go.Rheinland/NWL und Kommune

Es ist ein Lizenznehmervertrag zwischen dem Lizenznehmer und Viaboxx abzuschließen. Für die einzelnen Lizenznehmer fallen standortbezogene Kosten an. Diese, die Abrechnungsmodalitäten und u. a. folgende Aspekte werden darin geregelt:

- Leistungsumfang und Zuständigkeiten,
- Hinweise zur Aufsichtung von Fahrradabstellanlagen auf das System,
- Supportleistungen im Bezug zum Betreiber der Fahrradabstellanlagen,
- Zahlungsabwicklung und Verrechnung von Buchungen der Kunden (auch anderer Mandanten im System) sowie Support- und Betriebsleistungen,
- Ansprechpersonen,
- Gestaltung der Mietdauern und Tarife für jeden einzelnen Standort und Stellplatz.

Kostenübersicht – welche Kosten erwarten mich als Lizenznehmer?

Alle Informationen zu anfallenden Kosten erhalten Sie auf Anfrage bei uns.

Wie geht es weiter? Wo bekomme ich detaillierte Informationen?

Sie interessieren sich für mehr Informationen zu Funktionen und Anforderungen sowie Rahmenbedingungen zum Anschluss von Fahrradabstellanlagen an das B+R-Buchungssystem radbox.nrw?

Kein Problem, wir senden Ihnen unser umfassendes Informationsblatt zu radbox.nrw zu und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung. Erste Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie nachfolgend zusammengefasst. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wir unterstützen Sie gerne!

In Ihrer Kommune gibt es bereits elektronisch zugangsgesicherte Fahrradabstellanlagen und Sie haben sich bzgl. Buchung, Zahlungsabwicklung und ggf. Buchungsportal an einen Dienstleister gebunden?

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, um Details zur Anbindung der „Bestandsanlagen“ an radbox.nrw persönlich zu besprechen!

Sie planen die Beschaffung von neuen elektronisch zugangsgesicherten Fahrradabstellanlagen und benötigen nähere Informationen für eine Ausschreibung?

Wir können Ihnen eine Schnittstellenbeschreibung zum Datenaustausch zwischen Fahrradabstellanlage (Bedienterminal) und radbox.nrw (Buchungs- und Zugangssystem von go.Rheinland/NWL) sowie weitere Informationen zur Verfügung stellen, die Sie Ihrer Ausschreibung beilegen können.

Ist die Buchung von Stellplätzen nur über das neue Buchungsportal möglich?

Nein, radbox.nrw wird im Hintergrund mit den Mobilitätsplattformen der Verkehrsräume (Apps und Webseiten wie z.B. die Fahrplanauskunft) verknüpft. Viaboxx wird eine offene Schnittstelle zur Verfügung stellen, damit Standorte, Nutzungsbedingungen und Verfügbarkeiten in anderen Anwendungen angezeigt, gebucht und abgerechnet werden können.

Förderung von Fahrradabstellanlagen

Umfassende und aktuelle Informationen zu Fördermöglichkeiten von Fahrradabstellanlagen neben der Zweckverbandförderung von go.Rheinland finden Sie jederzeit im Förderfinder des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ unter foerderfinder.nrw.

Wir beraten Sie gerne und stellen Kontakte her.

Kontakt:

André Katzenberger und Laura Schulte
Regionale Mobilitätsentwicklung
go.Rheinland GmbH
radbox@gorheinland.com
Tel.: 0221 20808-6681, -6683



radbox.nrw



RHEINLAND

Bewegt Dich.